

Kopfkino-Trick hilft beim Auswendiglernen

Die letzten zehn Präsidenten der USA? Die Zahlenreihe von eins bis dreizehn auf Thai? Übungen dieser Art sind für Gedächtnistrainer Gregor Staub ein Kinderspiel. In Jüterbog verriet er, wie's geht.



Sich zehn Schüler-Namen auf Anhieb zu merken, ist für Gregor Staub natürlich kein Problem. Quelle: Uwe Klemens

Jüterbog

Den Unterrichtstag werden die Schüler der Jüterboger Lindengrundschule nicht so schnell vergessen. Eine Stunde lang referierte am Montagvormittag der Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub in der Wiesenhalle über verschiedene Techniken, sich endlos scheinende Aufzählungen und Zahlenreihenspielerisch einzuprägen. Die Begeisterung bei seinen jungen Zuhörern und ihren Lehrern war riesig.

Das Geheimnis ist gar keins

Das Geheimnis des 65-Jährigen, der einst vom Gymnasium flog, später Bankwesen, Ökonomie und Marketing studierte und für mehrere Unternehmen tätig war, ist gar keins, wie er seinen Zuhörern offenbart. Lange Zeit habe er sich zwar über sein mangelndes Gedächtnis geärgert, es aber als naturgegeben hingenommen.

Der Knoten platzte, als er auf Dienstreise aus Langeweile in seinem Hotel eine Werbesendung schaute, in der ein kleiner Junge damit prahlte, die Technik des spielerischen Lernens zu beherrschen. Die Video-Kassetten, die sich Straub bestellte, sollten seinen Leben auf den Kopf stellen.

Kopfkino macht das lernen leicht

Alle zu merkenden Dinge werden im Kopf bebildert und in Form einer kleinen Geschichte miteinander verknüpft. Die einmal verinnerlichte Geschichte lässt sich blitzschnell von vorn und sogar rückwärts abrufen. Dass es funktioniert, erlebten die Fünft- und Sechstklässler im Selbstversuch. Binnen fünf Minuten hatten sie nicht nur die EU-Mitgliedsstaaten zuverlässig drauf, sondern auch die letzten zehn amerikanischen Präsidenten in korrekter Reihenfolge und die Zahlen bis dreizehn auf thai.

Seit 28 Jahren ist Staub im deutschsprachigen Raum unterwegs, um Kinder und Erwachsene von seiner Methode zu überzeugen. 2013 wurde er dafür vom Verband der deutschsprachigen Trainer und Trainerinnen mit der Wahl in die Hall of Fame geehrt. Ende März ist er beim Deutschen Lehrertag als Referent geladen.

Die Welt zum Positiven verändern

„Meine Vorträge sind kostenlos, denn mir geht es nicht um Geld, sondern darum, dass die Leute sich mit der Technik, die das Lernen revolutionieren kann, auseinander setzen. Und ich liebe es, etwas in der Welt zum Positiven verändern zu können“, so Straub, der fest davon ausgeht, dass er das auch mit 99 noch tut.

Nach zwei Schülervorträgen am Vormittag, waren am Abend dann auch Erwachsene eingeladen, die Technik des bildhaften Einprägens kennen zu lernen. „Wenn ich am Ende die Hälfte der Zuhörer dazu gebracht habe, dass sie die Technik erlernen wollen, hab ich gewonnen“, sagte Straub.

Von Uwe Klemens